

Programm

DFPP-Vortragsreihe 2021

Krisen überwinden!
Herausforderungen für die
psychiatrische Pflege

DFPP Vortragsreihe 2021
**„Krisen überwinden! Herausforderungen für
die psychiatrische Pflege“**

10.06. 18:00 - 19:30

Gute Begleitung und Unterstützung in
(psychischen) Krisen – eine wichtige Aufgabe der
psychiatrischen Pflege

17.06. 18:00 - 20:00

DFPP Mitgliederversammlung

24.06. 18:00 - 19:30

Wo bin ich und wo bist Du?! – in Krisen
orientieren, deeskalieren und in Verbindung
treten

01.07. 18:00 - 19:30

Der DFPP-Vorstand im Gespräch

08.07. 18:00 - 19:30

Häusliche Krisen im BLICK von beruflich
Pflegernde

**Die Veranstaltungen finden via Zoom statt.
Nähere Information zur Anmeldung finden Sie
auf unserer Webseite**

GUTE BEGLEITUNG UND
UNTERSTÜTZUNG IN (PSYCHISCHEN)
KRISEN – EINE WICHTIGE AUFGABE
DER PSYCHIATRISCHEN PFLEGE

10 Juni 2021 18:00 – 19:30

Programm

DFPP- Vortragsreihe 2021

Krisen überwinden!
Herausforderungen
für die psychiatrische
Pflege



Das Jahr 2020 wird sicherlich als das Jahr der Corona-Krise in die Geschichte eingehen. Der Begriff der Krise war, zumindest seit März 2020, in aller Munde. Auch im Bereich der psychiatrischen Versorgung spielen Krisen eine große Rolle. Psychische Erkrankungen können als auch psychische Krisen bezeichnet werden. In dem Vortrag „Gute Begleitung und Unterstützung in (psychischen) Krisen – eine wichtige Aufgabe der psychiatrischen Pflege“ geht es um die Schaffung eines grundsätzlichen Verständnisses für Krisen. Hierfür erfolgt zunächst eine kritische Auseinandersetzung mit dem Begriff der Krise. Anschließend werden Möglichkeiten der Begleitung und Unterstützung von Personen in (psychischen) Krisen durch psychiatrisch Pflegende aufgezeigt und diskutiert. Im Fazit und Ausblick geht es abschließend um die konkrete Umsetzung von Unterstützungsmöglichkeiten in der pflegerischen Praxis.

Professor Dr. André Nienaber
FH Münster – Münster School of Health , Professor für
Pflegerwissenschaft, Schwerpunkt Psychiatrische Versorgung
und Leitung des Studiengangs Psychiatrische Pflege /
Psychische Gesundheit, Leitung des Referats Psychiatrische
Pflege in der Deutsche Gesellschaft für Psychiatrie und
Psychotherapie, Psychosomatik und Nervenheilkunde
(DGPPN)

WO BIN ICH UND WO BIST DU?! – IN
KRISEN ORIENTIEREN, DEESKALIEREN
UND IN VERBINDUNG TRETEN

24 Juni 2021 – 18:00 – 19:30

Programm

DFPP-Vortragsreihe 2021

Krisen überwinden!
Herausforderungen
für die psychiatrische
Pflege



Krisen sind Herausforderungen für alle in die Krise verwickelten Personen. Krisen sind in der Regel mit einem mehr oder weniger großem Maß an Stress verbunden, je nachdem wie bedrohlich eine Krise ist und wie weit sie außerhalb unseres normalen Handlungsrepertoires liegt. In Krisen steigt die Anspannung und mit der steigenden Anspannung (Aufregung, Erregung) erhöht sich die Gefahr für eine herabgesetzte Selbststeuerung und beeinträchtigte kognitive Funktionen. Ganz besonders dann, wenn sich die Krisen um existenzielle Aspekte dreht wie Gesundheit/ Unversehrtheit, Freiheit/Selbstbestimmung oder Sicherheit/Geborgenheit, kann eine Krise für die beteiligten sehr bedrohliche Ausmaße annehmen. Um handlungsfähig zu bleiben bzw. wieder zu werden bedarf es der Selbstregulation, um die Erregung gering und die Kognition hochzuhalten. Ein orientierender Rahmen verbunden mit abgestimmten, vorbereiteten Handlungsoptionen hilft dabei. Das 9-Phasen-Modell stellt einen solchen orientierenden Rahmen zu Verfügung und ermöglicht die Zuordnung abgestimmter Handlungsoptionen (Kriseninterventionen), angepasst auf die gerade aktuelle Situation. Gerade Mitarbeiter im Gesundheits- und Sozialwesen sollten auf solche Krisen vorbereitet sein und mögliche Abläufe solcher Krisen ebenso kennen wie hilfreiche Handlungsoptionen sowie letztere auch eingeübt haben. Im Mittelpunkt steht das In-Kontakt-Kommen mit dem Gegenüber, das Begleiten durch die Krise und das Herstellen von Sicherheit (physisch, psychosozial). In dem Vortrag wird das 9-Phasenmodell und der mögliche Verlauf aggressiver Krisen vorgestellt. Dabei werden für die unterschiedlichen Phasen die notwendige Grundhaltung, die wichtigsten Handlungsoptionen und die dafür benötigten Kompetenzen vorgestellt.

Gernot Walter

ist Diplompflegewirt und Fachkrankenschwester für Psychiatrie und hat 30 Jahre Erfahrung im psychiatrischen Feld. Er ist Präsidiumsmitglied der Deutschen Fachgesellschaft Psychiatrische Pflege (DFPP), Leitende Pflegekraft des Zentrums für Seelische Gesundheit an den Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg, dort begleitet er die Implementierung der S3-Leitlinie Verhinderung von Zwang.

HÄUSLICHE KRISEN IM BLICK VON
BERUFLICH PFLEGENDEN

08. Juli 2021 18:00 -19:30

Programm

DFPP-Vortragsreihe 2021

Krisen überwinden!
Herausforderungen
für die psychiatrische
Pflege



Der Vortrag handelt von häuslichen Krisensituationen, die beruflich Pflegenden im Arbeitsalltag ambulanter Pflegedienste begegnen. In einem Forschungsprojekt wurden durch die Expertise beruflich Pflegenden und internationaler Literatur das Buchser Pflegeinventar für häusliche Krisensituationen (BLICK) entwickelt. Im Vortrag werden Merkmale und Konsequenzen von Krisen aus Literatur und Erfahrungen von Pflegenden vorgestellt. Ein Schwerpunkt liegt auf den fünf identifizierten Hauptkrisen und ausgewählten Interventionen zur Unterstützung von beruflich Pflegenden, Betroffenen und Angehörigen.

Mareike Hechinger, MSc, ist Gesundheits- und Krankenpflegerin und Pflegewissenschaftlerin. Nach einer mehrjährigen Tätigkeit im Familienbetrieb in der ambulanten Pflege ist sie aktuell wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Technischen Hochschule Deggendorf und für Prof. Dr. André Fringer an der ZHAW Zürich. In ihrer Promotion widmet sie sich dem Thema pflegerischer Beziehungsgestaltung im ambulanten Pflegesetting.